

Jahresrückblick 2021

Chronologische Ansicht:

Wir sind füreinander da...

AMB, Angehörige von **M**enschen mit **B**ehinderungen



Verein Rollon – Marianne Hengl – Gipfelsieg 30

Barbara Stöckl im Gespräch mit Maria Erlacher und Marlies Raich:

COVID-19-Impfungen:

Empfehlungen des Nationalen Impfgremiums zur Priorisierung,
Stand 26.12.2020

COVID-19-Impfungen:

Empfehlungen des Nationalen Impfgremiums zur Priorisierung,
Stand 12.01.2021

COVID-19-Impfungen:

Eine Sammlung von Informationen zur Impfung:

COVID-19-Impfungen:

Eine Liste von ÄrztInnen die Impfungen durchführen bekommen Sie auf Anfrage! Mail: office@amb.tirol

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, heuer Teil der Zero Project Conference 2021 zu sein. Das Thema unseres Vortrages ist „Purpose based identity and how it helps“.

Er findet am 11. Februar 2021 zwischen 13.00 – 14.00 Uhr statt.

Geschäftsführer Georg Willeit und Tabea Ebel, Leitung Kultur und Identität, geben Einblicke in die Vorteile einer *purpose basierten* Identität.

Sie laden ein, gemeinsam hinter die Kulissen zu blicken und wie diese Identität der Lebenshilfe Tirol geholfen hat, die aktuelle Krise so gut zu überstehen. Ebenso sprechen sie darüber, wie man, aufbauend auf dieser Identität, starke Kooperationen knüpfen kann.

Sie sind ein/e solche/r Kooperationspartner/in. Deshalb laden wir Sie gerne explizit ein!

Natürlich können Sie auch am Rest der Konferenz teilnehmen und weitere spannende Vorträgen besuchen.

Gemeinsam arbeiten wir alle für eine Welt ohne Barrieren. Diese Konferenz setzt dafür ein Zeichen.

Der Vortrag findet auf Teams und in englischer Sprache statt. Sie können auf Ihrem Computer oder auf der mobilen App teilnehmen.

Klicken Sie hier, um an der Besprechung teilzunehmen

Betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderungen in Nassereith
„Haus im Leben“

In Nassereith entsteht ein weiteres Haus im Leben mit 30 Wohnungen, bei entsprechender Nachfrage können es auch 60 Wohnungen werden. Das bewährte Konzept des Haus im Leben sieht vor, dass 1/3 der Wohnungen an Menschen mit Betreuungsbedarf vergeben wird. Das Angebot richtet sich an interessierte Einzelpersonen, Familien, Alleinerzieher und neu entstehende betreute Wohngemeinschaften jeglichen Alters im Oberland ab Telfs.

In besonderen Fällen, wenn es sich um betreuende Angehörige in sehr fortgeschrittenem Alter und ein Familienmitglied mit Behinderung handelt, kann auch aus anderen Bezirken zugezogen werden. Im Haus im Leben erhält dann sowohl der pflegende Elternteil, als auch dessen Angehöriger eine eigene Wohnung, sodass die Loslösung besser gelingen kann. Ein solches Angebot ist einmalig und gibt es nur im Haus im Leben, wenn man vom Altersheim absieht.

Die Betreuung erfolgt durch eine Wohnbegleitung vor Ort, mobile Dienste oder, bei entsprechender Nachfrage, auch eine 24h-Betreuung.

Wer das Haus im Leben noch nicht kennengelernt hat, kann sich auf der homepage www.hausimleben.at informieren oder an einer Besichtigung des Haus im Leben in Innsbruck teilnehmen.

Unverbindliche Anfragen per Mail an: office@hausimleben.at
oder telefonisch an den Projektleiter Herrn Anton Stabentheiner:
Tel: 0664 4523454

Der Verein AMB, Angehörige von Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen, setzt sich für inklusive Wohnquartiere in ganz Tirol ein und findet das Haus im Leben gegenwärtig als das beste Wohnkonzept für eine lebendige, kooperative Nachbarschaft.

Ansprechpartnerin:
Hermine Unus für Verein AMB, Arbeitsgruppe Wohnen:
Tel: 0650 78 84 873
Mail: unus@amb.ev.at

Bitte, verbreiten Sie diese Information!

ÖZIV Tirol Angebot:

Projekt MAddS – Rollstuhltraining für Kinder und Jugendliche

Auf diesem Weg möchten wir Sie gerne mit unseren Info-Flyer ANBEI über das neue ÖZIV Tirol Projekt „**MAddS – Miteinander Aktiv durch die Schulzeit**“ Informieren!

MAddS soll Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen im Rahmen eines spezifischen Rollstuhl-Trainings einen soliden Umgang mit dem Rollstuhl und damit die Möglichkeiten einer aktiven und sportlichen Freizeitgestaltung eröffnen.

Ab Juni – soweit es die Covid-Verordnungen zulassen – soll am Universität-Sportinstitut in Innsbruck ein Training mit einer ersten Gruppe von Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 12 Jahren starten, die selbständig (händisch) einen Rollstuhl nutzen können oder für die eine möglichst selbständige Nutzung erreicht werden kann.

Im Fokus steht dabei das spielerische Trainieren von Grundfertigkeiten und Alltagstätigkeiten unter der Berücksichtigung von verschiedensten Trainingszielen und Trainingsaspekten (technische, sportlich/gesundheitliche, inklusive und ergänzende Aspekte außerhalb der Trainingseinheiten). Damit soll eine Grundlage für ein mobiles, möglichst selbständiges und selbstbestimmtes Leben gelegt werden. Später soll auch ein eigenes Gruppentraining für Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren entstehen.

Falls Sie mehr über die Ziele des Projekts, die genauen Voraussetzungen für die Teilnahme und über das Trainingskonzept und die Trainer*innen erfahren wollen, laden wir herzlich ein zum ÖZIV Tirol Online-Informationsabend zum Projekt MAddS:

Flyer: Projekt-MAddS



mein #aufstehn

Wichtige Petitionen wie diese jetzt unterzeichnen:

Liebe Wegbegleiter:innen!

Ihr habt es sicher schon gehört – die Eule und das 4Kids (Therapiezentren in Tirol) stehen vor der Schließung. In diesem Zusammenhang habe ich folgende Petition gestartet: <https://mein.aufstehn.at/p/KindertherapieTirol>

Es dankt!
Sonja



Weitere Informationen: Hier
Voranmeldung wird empfohlen!

Einladung zur:

4. Generalversammlung von AMB

am Samstag, 30.10.2021

Ort: Haus der Begegnung in Innsbruck

Zeit: 09:00 – 13:00

Themen unter anderem:

AMB Bericht 2019-2021, Wahl des VS und der

BZV, Bedarfserhebung – Wohnen und ein Vortrag

zu: „Persönliches Budget“ in Tirol!

Schulung für pflegende Angehörige für das 2. Halbjahr 2021.



Schulung Familiäre Pflege
Eine Unterstützung für pflegende Angehörige

2021 – 2. Halbjahr

Diese Schulung, ein Unfall oder Lebensalter können dazu führen, dass Patienten zu Hause Pflege oder Betreuung benötigen. Mit einer gut ausgebildeten Pflegekraft können die Krankheitsrisiken im Krankenhaus, Notfälle und damit verbundene Pflegeleistungen für Angehörige im eigenen häuslichen Umfeld besser bewältigt werden. Sie werden erfahren, wie man pflegende Angehörige unterstützt, Tipps und praktische Hilfen für den Alltag.

Schulungstermine 2021

Wie: Live-Webinar • Anfahrtsinfo: g. Chirurgie-Gebäude, Haus 6, 8. Stock, Nord • Raum B-G2-01
Wann: jeweils Mi 10:00-12:00 Uhr

September	Oktober	November	Dezember
Mi 1. 10:00-12:00 Mi 8. 10:00-12:00	Mi 3. 10:00-12:00 Mi 10. 10:00-12:00 Mi 17. 10:00-12:00 Mi 24. 10:00-12:00	Mi 4. 10:00-12:00 Mi 11. 10:00-12:00 Mi 18. 10:00-12:00 Mi 25. 10:00-12:00	Mi 1. 10:00-12:00 Mi 8. 10:00-12:00

Zusatzangebot: PFLEGE UND BETRUGUNG
von Menschen mit Gedächtnisstörungen, Orientierungsstörungen oder Demenz
In dieser Fortgeschritten-Schulung informieren Experten über Umgangsmöglichkeiten und unterstützende Maßnahmen. Auch ein Austausch mit anderen betroffenen Angehörigen kann hilfreich sein für die eigene Pflege.

jeweils von 10:00 - 12:00 Uhr, ebenfalls in Raum B-G2-01
Termin: 04.09.2021 | 09:00-10:00 Uhr

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung. Als Teilnehmer*in-Kostenlos, ab 11 Uhr sind 400,- € für die Teilnahme COVID-19 Schutzmaßnahmen werden bei der Anmeldung informiert.

Weitere Informationen zur Schulung Familiäre Pflege – eine Unterstützung für pflegende Angehörige finden Sie auch auf der **Homepage**.